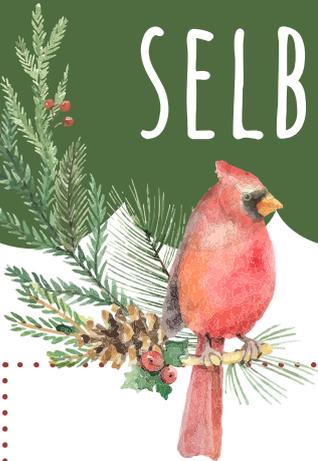


VOGELFUTTER SELBST HERSTELLEN



WELCHES FUTTER EIGNET SICH FÜR WELCHE HEIMISCHEN GARTENVÖGEL?

Heimische Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: Körnerfresser und Weichfutterfresser. Körnerfresser bevorzugen grobe Körner, wie bspw. Sonnenblumenkerne, während Weichfutterfresser gerne Haferflocken, Rosinen und Obst mögen.

- Weichfutterfresser: Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Amsel, Star
- Körnerfresser: Fink, Sperling, Zeisig, Gimpel/Dompfaff
- Allesfresser: Meise, Specht, Kleiber

VOGELFUTTER-REZEPT:

Erhitzen Sie 300 Gramm Kokosfett (alternativ: Butterschmalz) in einem Topf. Wichtig: nicht kochen lassen. Ins weiche Fett zwei Esslöffel Speiseöl und 300 Gramm gemischte Körner (z. B. Sonnenblumenkerne, Hanfseed, gehackte Nüsse) unterrühren. Für Weichfutterfresser eignen sich Haferflocken, Weizenkleie und Rosinen.

SELBSTGEBAUTES FUTTERHÄUSCHEN:

Stechen oder bohren Sie zwei Löcher in die „Augen“ einer Kokosnuss. Abschließend die Milch abgießen und die Nuss in der Mitte durchsägen. Das Fruchtfleisch herauslösen. Zweige durch die Öffnungen stecken und mit Draht fixieren, damit sie nicht herausrutschen. Die vorbereitete Körner-Fett-Mischung im flüssigen Zustand in die Nusshälften füllen, erkalten lassen und aufhängen.



Quelle: NDR

i

Am besten hängen Sie das selbst hergestellte Vogelfutter an einem schattigen Ort auf, damit es an sonnigen Tagen nicht weich wird. Achten Sie außerdem darauf, dass das Futter so hoch hängt, dass die Vögel nicht von Katzen attackiert werden können.